

An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?


Beitrag von „dominik89“ vom 3. März 2024 18:07

Zitat von Humblebee

Ohne jetzt auf alle Aspekte in deinen weitschweifigen Ausführungen einzugehen (denen ich teilweise absolut nicht zustimme), finde ich, du vermischst so Einiges. Du schreibst zumeist über "Arbeitsplätze" und nicht über "(Ausbildungs-)Berufe" bzw. "Berufsgruppen". Das ist doch nicht dasselbe!?

Nur mal zwei Beispiele: Ein Bekannter von mir ist Dipl.-Ing. für Verfahrenstechnik. Er hat bis 2012 in einem Kernkraftwerk gearbeitet. Aufgrund der Abschaltung dieses KKW musste er sich natürlich einen anderen Arbeitsplatz suchen und arbeitet nun im Bereich Anlagenbau. Sein Beruf ist also derselbe geblieben, sein Arbeitsplatz nicht. Ähnlich kann man dies auf eines der Beispiele aus deinem obigen Beitrag anwenden: Wenn eine Pilotin keine Kurzstrecken mehr fliegen könnte, weil diese verboten würden, könnte sie trotzdem in ihrem Beruf tätig bleiben und statt Kurz- halt Langstrecken fliegen, Frachtflugzeuge führen u. ä.

BTW, zwei Anmerkungen noch:

Na ja, du bist schon seit Mai 2017 hier im Forum angemeldet... Hast dich halt nur jahrelang hier nicht beteiligt/eingelogg .

Einen "gepflegten" Meinungs- und Info-Austausch stelle ich mir - ehrlich gesagt - ein wenig anders vor.

Deine geforderte Unterscheidung von Berufs(gruppen) und Arbeitsplätze mag in deinem Beispiel einen Unterschied machen. Ich hatte mich eben eher auf Arbeitsplätze bezogen, weil da der Zusammenhang zum Markt einfach viel direkter ist. Und von dem hattest du ja gesprochen. Bis dann aus neuen Arbeitsplätzen ein anerkannter Ausbildungsberuf oder passender Studiengang entsteht, kann noch eine gewisse Zeit vergehen. Ausserdem ist das ein fließender und komplizierter Prozess, wo neben dem "Markt" noch viele andere Akteure mitmischen. Manchmal kann man mit einem Ausbildungsberuf / Studienabschluss viele verschiedene Tätigkeiten ausüben. Manchmal geht das aber auch nicht. Das hängt wirklich vom jeweiligen Fall ab. Ein abgeschlossener Studiengang stellt einen ja häufig breiter auf als eine abgeschlossene Ausbildung, weil ein Studium gar nicht so berufsspezifisch sein soll. Ein Pilot, der statt Passagieren nun plötzlich Fracht transportiert, übt nach meinem (subjektiven) Verständnis auch nicht mehr unbedingt den gleichen Beruf aus, selbst wenn irgendein

Berufsverzeichnis das beides unter dem Begriff "Pilot" zusammenfassen würde. Er muss ja auch erst ordentlich umgeschult werden, damit das möglich ist. Wie umfangreich muss eine Umschulung sein, damit ein neuer Beruf entsteht? Alles irgendwie festgelegt und folgt keiner exakten Systematik.

Aber all das ändert ja nichts an meiner Aussage, dass der Lehrberuf (nach allen mir bekannten Massstäben) ein gesellschaftlich bedeutsamer Beruf ist und es andere Berufe gibt (z.B. Profi-Fussballspieler, Formel-1 Fahrer, etc) bei denen das nicht nach allen mir bekannten Massstäben so wäre.

Statt "Berufe" könnte ich auch "Arbeitsplätze" oder "Berufsgruppen" schreiben. Für alles lässt sich Beispiele finden und das weisst du natürlich ganz genau.

Zu meiner Anmeldung:

Ja, ich hatte mich wirklich vor langer Zeit schon einmal hier angemeldet. Ist schon so lange her, sodass ich mich nicht mehr daran erinnere. Die Zugangsdaten waren einfach noch im Browser gespeichert. War sehr praktisch!